

Ämterlotsen Rosenheim

Jahresbericht 2013

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr können die Ämterlotsen im siebten Jahr Ihres Bestehens zurück blicken.

2013 gab es 156,
2012 151 und
2011 147 Anfragen an das Projekt.

In 88 (2012: 95) Fällen, das sind 56% der Anfragen - kam es zu einer konkreten Begleitung durch eine/n der **27** aktiven Ämterlotsen.

Die überwiegende Anzahl der Begleitungen erfolgte einmalig – nach dem gemeinsamen Besuch einer Behörde war der Fall abgeschlossen. In einigen Fällen waren zwei oder mehr Begleitungen notwendig.

Die Themenschwerpunkte der Begleitungen lagen 2013 wieder im Bereich der sog. Hartz IV Gesetzgebung – nicht verwunderlich, geht es doch an diesen Stellen um die unmittelbare Existenzsicherung von Menschen.

Die Aufgabe der Projektleitung, Helmut Türk-Berkhan für die Diakonie und Hedwig Petzet für die Caritas ist es, darauf zu achten, dass die angefragten Begleitungen von den Ämterlotsen bewältigt werden können.

Komplexere Fragestellungen, die eine professionelle Beratung benötigen, werden entweder im Rahmen der eigenen Beratung zunächst vor bearbeitet oder nach einem kurzen Clearing an die entsprechenden Einrichtungen weiter vermittelt.

Die monatlichen Treffen haben eine hohe Verbindlichkeit sowohl für die Ämterlotsen wie auch für die beiden Einsatzstellen, ein großer Teil der aktiven und z. T. auch der zeitweise nicht aktiven Ämterlotsen sind anwesend. Zur Jahresmitte und zum Jahresende haben wir zum Teil langjährige Mitarbeitende gemeinsam verabschiedet.

Der regelmäßige Erfahrungsaustausch der Ämterlotsen ist beiden Trägern ein wichtiges Anliegen, deshalb gibt es mit Ausnahme der Sommerferien monatliche Treffen bei einem der beiden Träger; interne Fortbildungen fanden regelmäßig statt.

Ein Besuch in der Bundesagentur im Spätherbst ergab einen Austausch und Einblick für beide Seiten in die jeweils andere Seite.

Das Ämterlotsenprojekt Rosenheim wurde auch 2013 bei verschiedenen Einrichtungen, Diensten und Schulen vorgestellt In der Presse und in den Medien sind mehrere Veröffentlichungen erschienen.

Auch in 2014 wird das Ämterlotsenprojekt ein nachgefragter Partner sein, die Kapazitätsgrenzen sowohl bei Ehren- wie den beiden Hauptberuflichen sind erreicht.

2013 fand der inzwischen vierte Ausbildungskurs für neue ÄmterlotsenInnen in Rosenheim statt. Insgesamt nahmen 13 Interessierte teil.

Nach einem offenen Informationsabend haben alle TeilnehmerInnen eine Ausbildung absolviert, die folgende Themenschwerpunkte umfasste.

1. Information und Orientierung, Soziale Landschaft Rosenheim
2. Grundlagen der Kommunikation
3. Sozialrechtliche Ansprüche – ein Überblick
4. Meine Rolle als Ämterlotse
5. Schweigepflicht, Datenschutz, versicherungsrechtliche Fragen
6. Abschluss, Auswertung und Planung

Die Ämterlotsen sind mit großem Engagement und Einsatz ehrenamtlich tätig, sie unterliegen der Schweigepflicht, sind weder Rechtsberater oder gar Rechtsvertreter.

Es gab – zusätzlich zu den elf neuen Ämterlotsen, die seit September ihre ersten Schritte tun, bei den „alten Ämterlotsen“ einige, die 2 – 3 Einsätze hatten, aber einige die es auf 9 Einsätze im Jahr 2013 brachten.

Die Finanzierung der laufenden Arbeit wurde durch Spenden, Sammlungs- und Eigenmittel der beiden Träger, dem Diakonischen Werk Rosenheim und der Caritas Rosenheim und in und durch eine Projektförderung des Jobcenters Landkreis Rosenheim sichergestellt. Durch den Zuschuss des Jobcenters Landkreis war es auch möglich, eine komplette Überarbeitung sowohl des Internetauftritts als auch der gesamten Materialien für Öffentlichkeitsarbeit mit professioneller Unterstützung in Angriff zu nehmen.

Hierfür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Spendern und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Wer den Rat und die Hilfe der Ämterlotsen braucht kann sie unter der Rufnummer: **0171/7665224** anfordern.

Im Internet ist das Projekt unter www.aemterlotsen-rosenheim.de zu finden.

Rosenheim im Februar 2013

Hedwig Petzet, Caritas Zentrum Ro und Helmut Türk-Berkhan, Diakonisches Werk Ro

Diakonie 
Rosenheim

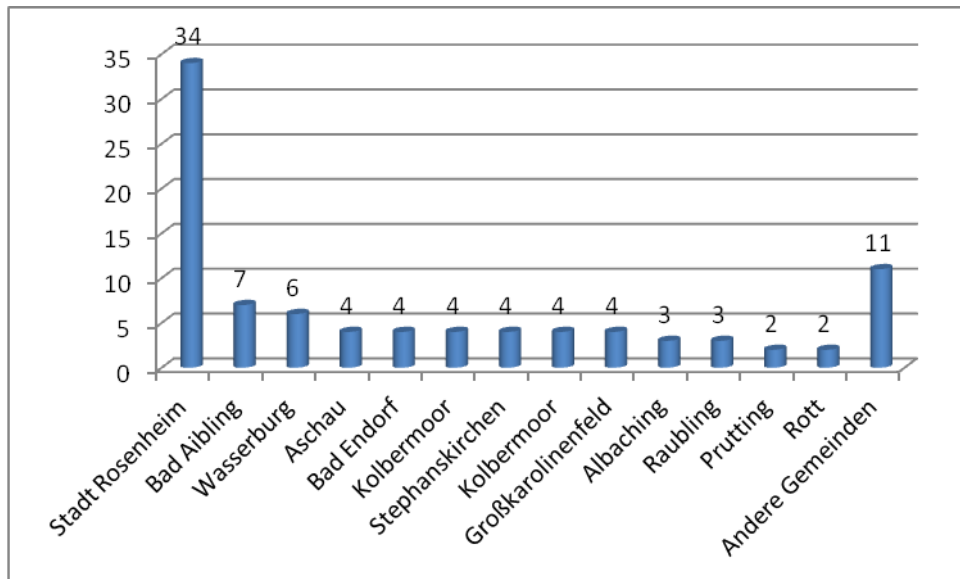


Anlagen:

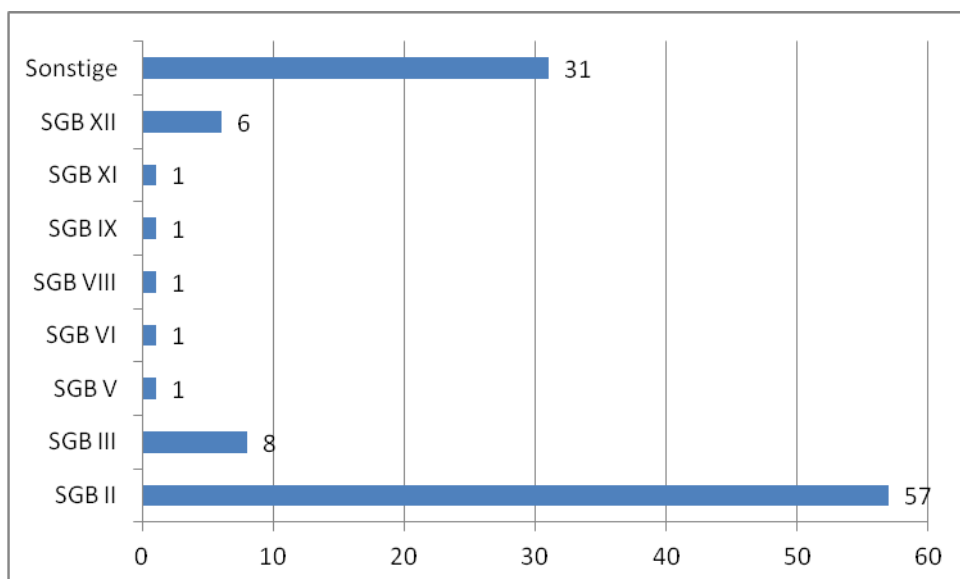
1. Statistik

88 Menschen, 54 Frauen und 34 Männer wurden 2013 begleitet.

2013 fanden in der Stadt 34 und im Landkreis 54 Begleitungen statt, damit hat sich die Verteilung erstmals stärker in Richtung Landkreis verschoben:



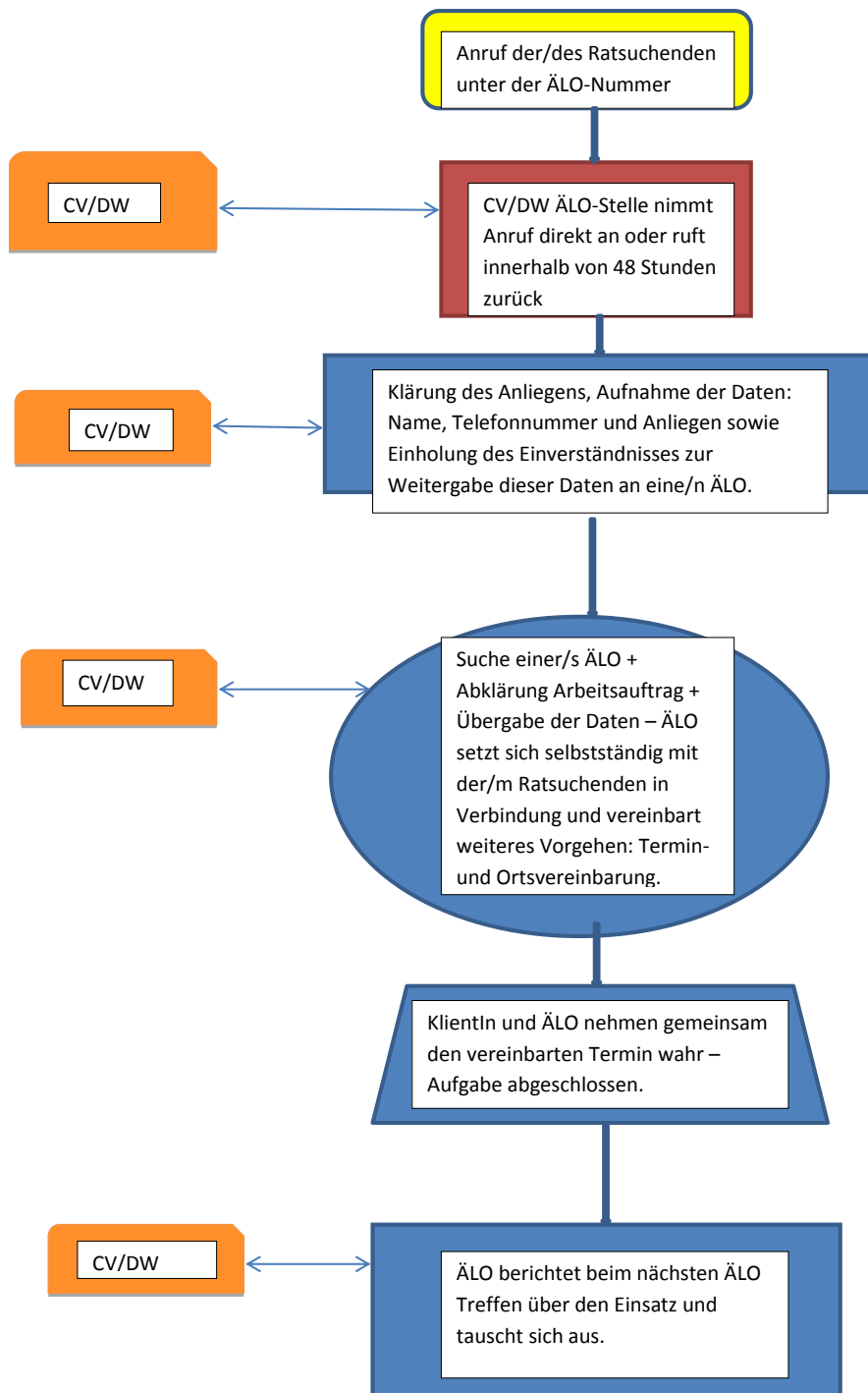
Die Begleitungen 2013 erfolgten in folgenden Bereichen:



Mehrfachnennungen waren im Einzelfall möglich.

2. Idealablauf eines Ämterlotseneinsatzes

**Ablauf einer ÄLO-Vermittlung
im Idealfall**



3. Ausblick auf 2014:

Neben der Arbeit, Fertigstellung um Umsetzung des neuen Konzeptes der Öffentlichkeitsarbeit wird uns 2014 die weitere Vernetzung in- und extern, sowie die Fortsetzung der regelmäßigen Fortbildungen beschäftigen.
Evtl. ist auch ein zweiter bayerischer Ämterlotsenfachtag geplant, den wir inhaltlich gerne unterstützen werden. Dazu gehören auch Fachaustausche mit anderen bestehenden Projekten in Oberbayern.



Labyrinth

Ein Labyrinth – und es gibt immer wieder einen Weg – auch wenn wir ihn zunächst nicht erkennen oder sehen können – das wird der Kerninhalt unseres neuen Flyers werden.

Ämterlotsen sind ZuhörerInnen, Rückenstärker, Beschleuniger oder aber auch Bremsen je nach Situation, sie kümmern sich zum Teil um Papiere, um das Ausfüllen von Anträgen, sie versuchen Wege frei und begehbar zu machen. Sie sind kein Fahrdienst.